

## **B KULTURWISSENSCHAFTEN**

### **BA PHILOSOPHIE**

#### **Personale Informationsmittel**

#### **Robert SPAEMANN**

- 21-4** *Philosophie der Begegnung* : Studien über Robert Spaemann / Michael Maier. - Originalausg. - Freiburg [u.a.] : Alber, 2021. - 976 S. ; 22 cm. - (Eichstätter philosophische Studien ; 5). - Zugl.: Eichstätt-Ingolstadt, Univ., Diss., 2019. - ISBN 978-3-495-49229-1 : EUR 49.00  
[#7676]

Der Philosoph Robert Spaemann (1927 - 2018) gehört zu den wichtigen deutschen Philosophen des 20. Jahrhunderts, der sich in verschiedenen Gebieten mit Gedanken hervortat, die in unterschiedlichen Kontexten aufgegriffen worden sind.<sup>1</sup> Dies gilt etwa für die Ethik, die Naturphilosophie, die Gotteslehre, die Sozialphilosophie oder die Lehre von der menschlichen Person. Oft genug ist bisher Spaemann auch nicht für sich genommen zum Gegenstand der Analyse gemacht worden, sondern sozusagen ideengeschichtlich kontextualisiert im Rahmen der Ritter-Schule und ihrer Bedeutung für die Bundesrepublik Deutschland.<sup>2</sup>

---

<sup>1</sup> Siehe u.a. *Über Gott und die Welt* : eine Autobiographie in Gesprächen / Robert Spaemann. - Stuttgart : Klett-Cotta, 2012. - 350 S. ; 21 cm. - ISBN 978-3-608-94737-3 : EUR 24.95 [#2635]. - Rez.: **IFB 12-2**

<http://ifb.bsz-bw.de/bsz357435605rez-1.pdf> - *Schritte über uns hinaus* : gesammelte Reden und Aufsätze / Robert Spaemann. - Stuttgart : Klett-Cotta. - 21 cm [#0973]. - 1 (2010). - 376 S. - ISBN 978-608-94248-4 : EUR 29.90. - Rez.: **IFB 10-1** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz320467767rez-1.pdf> - 2 (2011). - 347 S. - ISBN 978-3-608-94249-1 : EUR 29.95. - Rez.: **IFB 12-2** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz321076990rez-1.pdf> - *Der Ursprung der Soziologie aus dem Geist der Restauration* : Studien über L. G. A. de Bonald / Robert Spaemann. - Überarb. Neuausg. - Stuttgart : Klett, Cotta, 2021. - 236 S. - (Gesammelte Schriften in Einzelbänden - Ausgabe letzter Hand). - ISBN 978-3-608-96224-6 EUR 40.00. - Rez.: **IFB 21-3**

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=11044>

<sup>2</sup> Siehe dazu *Joachim Ritter und die Ritter-Schule zur Einführung* / Mark Schweda. - Hamburg : Junius, 2015. - 221 S. ; 17 cm. - (Zur Einführung). - ISBN 978-3-88506-708-5 : EUR 14.90 [#4404]. - Rez.: **IFB 15-4** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz446649473rez-1.pdf> - *Entzweite Moderne* : zur Aktualität Joachim Ritters und seiner Schüler / hrsg. von Mark Schweda und Ulrich von Bülow. - Göttingen : Wallstein-Verlag, 2017. - 385 S. ; 23 cm. - ISBN 978-3-8353-3081-8 : EUR 34.90 [#5483]. - Rez.: **IFB 17-4**

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=8728> - *Entzweigung und Kompensation* : Joachim Ritters philosophische Theorie der modernen Welt / Mark Schweda. - Orig.- Ausg.- Freiburg im Breisgau [u.a.] : Alber, 2013. - 495 S.

Was einem nicht unbedingt als erstes einfallen würde, macht der Autor der vorliegenden Studien zu Spaemann, Michael Maier, zum Titel seiner Arbeit.<sup>3</sup>

Dieser legt nahe, daß ein es Spezifikum des Denkens Spaemanns sei, Philosophie der Begegnung zu sein. Was ist damit gemeint? Diese Frage ist zu stellen, weil der Begriff der Begegnung nicht zu den Grundbegriffen der Philosophie gehört und auch von Spaemann selbst nicht etwa als Zentralbegriff seines Denkens expliziert wurde. Es soll nun darunter nicht eine Applikation etwa der Dialogphilosophie im Gefolge Martin Bubers verstanden werden. Vielmehr soll die Philosophie der Begegnung im Werk Spaemanns „gefunden“ werden (S.33), die zudem geradezu das „Organisationsprinzip der Essayistik Spaemanns“ sein soll (S. 35). Ob dies wirklich so ist, mag fraglich sein; den Rezensenten beschleichen doch leise Zweifel, ob der Begriff der Begegnung nicht doch zu unbestimmt ist, um damit eine in sich stimmige Rekonstruktion des gesamten des Denkens von Spaemann liefern zu können. Nicht fraglich ist jedoch die hervorragende Kenntnis des Denkens von Spaemann, die Maier in seinem umfangreichen Buch demonstriert und die das Buch zu einem gewichtigen Beitrag macht. Dieser Beitrag dreht sich nicht nur einfach darum, sozusagen philosophiehistorisch korrekt Spaemanns Denken zu explizieren, sondern seine Implikationen auszuziehen, in den Dialog mit anderen Denkformen zu bringen und so auch den „Gipfelpunkt der Entfaltung von Spaemanns Denken“, die sogenannte „Ontologie der Person“, im Gespräch zu halten, die sich insbesondere durch ihre Verbindung von Personalität und Naturteleologie auszeichnet (S. 867).

Michael Maier hat in seiner fast 1000 Seiten umfassenden Eichstätter Dissertation das Thema dreischrittig in Angriff genommen. In einem ersten Teil bietet er eine *Explikation des philosophischen Problems der Begegnung* (S. 19 - 82), gefolgt von dem mehrere hundert Seiten umfassenden zweiten Teil, der diese *Philosophie der Begegnung im Werk Robert Spaemanns* aufspürt und dabei mehrere Problemkreise aufgreift und diskutiert. Diese sind die folgenden: Erstens geht es um *Die Krise der Philosophie und Ansätze eines Gegenwurfs*. Zweitens stehen die *Studien über Fénelon* im Fokus.<sup>4</sup> Drittens wird *Die Spur des Absoluten in der Natur* verfolgt. Erst in der Folge wird dann der Bezug auf den Begriff der Begegnung stärker spürbar. Viertens wird das Verhältnis von „*Natürlichem und Vernünftigen*“ in den Blick genommen. Fünftens geht es um das Verhältnis von „*Glück und Wohlwol-*

---

; 22 cm. - (Symposion ; 135). - Zugl.: geringfügig überarb. Fassung. von: Berlin, Humboldt-Univ., Diss., 2011. - ISBN 978-3- 495-48614-6 : EUR 49.00 [#3481]. - Rez.: **IFB 14-3** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz383474620rez-1.pdf> - **Philosophie der Bürgerlichkeit** : die liberalkonservative Begründung der Bundesrepublik / Jens Hacke. - Göttingen : Vandenhoeck & Ruprecht, 2006. - 323 S. - (Bürgertum ; N.F. 3). - Zugl.: Berlin, Humboldt-Univ., Diss., 2004. - ISBN 978-3- 525-36842-8.

<sup>3</sup> Inhaltsverzeichnis: <https://d-nb.info/1230923764/04>

<sup>4</sup> **Reflexion und Spontaneität** : Studien über Fénelon / Robert Spaemann. - Stuttgart : Klett-Cotta, 2019. - 458 S. ; 21 cm. - Zugl.: Münster, Westf., Univ., Habil.-Schrift, 1963. - ISBN 978- 3-608-96221-5 : EUR 38.00 [#6541]. - Rez.: **IFB 19-3** <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=9973>

len“ und die Aktualisierung einer eudämonistischen Ethik. Sechstens wird die *Ontologie der Person* besprochen. Und siebentens über die *Verallgemeinerung der Ontologie der Person* nachgedacht. In diesem Teil, auf dessen Details hier sinnvollerweise nicht weiter eingegangen werden kann, wird solide Rekonstruktionsarbeit geleistet. Und auch derjenige, der sich weniger für das vom Autor in den Vordergrund gestellte Thema der Begegnung interessiert, kann diese Kapitel als gediegene Darstellungen einzelner Teile von Spaemanns Denken konsultieren und mit Gewinn studieren. Auch in diesem Sinne befördert der Band in jedem Falle die Begegnung mit Spaemanns Denken und zeigt schön auf, die vielschichtig und anknüpfungsfähig doch dieses Denken ist oder sein könnte.

Im abschließenden dritten Teil werden *Perspektiven der Philosophie der Begegnung* entwickelt. Hierzu läßt der Autor zunächst jene Studien aus der Sekundärliteratur zu Spaemann Revue passieren, die alternative Blicke zu seiner Studie auf Spaemanns Gesamtwerk werfen, soweit sie sich nicht völlig im Bereich bloß der praktischen Philosophie oder der Theologie bewegen. Es kommen hier also vor allem die Ansätze von Holger Zaborowski, Rolf Schönberger und Andrzej Kuci ski zur Sprache, die kritisch gesichtet werden. Eine weitere Kontrastierung wird durch einen Blick auf ausgewählte personphilosophische Perspektiven der Gegenwart vorgenommen, indem die Perspektiven Theo Kobuschs, Dieter Sturmas und Michael Quantes herangezogen werden. Im Gegensatz zu den letztgenannten Autoren hält Maier den Ansatz von Kobusch, der am deutlichsten christlich orientiert ist, für wenig tragfähig. Für Maiers Auseinandersetzung ist nun wegen der oft zu beobachtenden Vermischung philosophischer und religiöser Aspekte wichtig, daß seiner Auffassung nach Spaemanns Werk „noch nicht konsequent als genuin philosophisches Werk interpretiert worden“ sei (S. 861).

Das letzte Kapitel kommt dann nochmals auf die Thematik der Begegnung zu sprechen, wobei Funktion, Bedeutung und Potentiale dieses Begriffs entfaltet werden. Der Begriff der Begegnung wird hier verstanden als ein Organisationsprinzip der Philosophie Spaemanns, das sogenannte Urphänomen Begegnung wird reflektiert und schließlich unter dem Aspekt Ausblicke und offene Fragen u.a. in Beziehung gesetzt zu Denkern wie Martin Buber, Maurice Merleau-Ponty und Pawel Florenskij.

Das kurze *Schlusswort* präsentiert Spaemann als einen Grenzgänger „zwischen dem philosophisch Wissbaren und seinem Anderen – dem Gefühl, dem Unbewussten, dem Absoluten“, und nur von einem solchen Grenzgänger könne eine Philosophie der Begegnung kommen, „deren Charakteristikum es gerade ist, an dieser Grenze ihr gedankliches Zentrum zu haben“ (S. 935). Mit dieser Position lohnte sich eine Auseinandersetzung.

Das Buch enthält ein *Literaturverzeichnis* (S. 937 - 957), ein *Personenregister* (S. 959 - 961), vor allem aber auch ein vorzügliches *Sachregister*, das die Arbeit mit ihm sehr erleichtert (S. 963 - 976).

Till Kinzel

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/>

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=11218>

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=11218>